# Wüste und Oase

### Ein Beispiel für die Verwendung von Symbolen in der Nacht der Kirchen

Die ist ein Vorschlag, wie ein Symbol mit einem oder wenigen Mitarbeitern zu einem tragfähigen Angebot in der Nacht der Kirchen werden kann.

Man kann mit einfachen Mitteln die Symbole Wüste und Oase auf die Besucher wirken lassen.

Zum Beispiel im Altarraum können diese beiden Symbole aufgebaut werden entweder auf zwei Tischen mit je einem Stuhl oder auf zwei Flächen mit Sitzkissen.

Die Wüste wird dargestellt mit etwas Sand und einigen Steinen, vielleicht einen trockenen Zweig

Die Oase wird dargestellt durch eine Schale mit Wasser, einige Blumen und Teelichte. Gut wäre, wenn Oase und Wüste voneinander getrennt als intime Räume oder Zonen zu erleben sind, eine Abtrennung lässt sich leicht erreichen durch Stellwände oder eine räumliche Trennung zum Beispiel Eingangsbereich, Altarbereich.

Optimal wären Wüste und Oase in Zelten untergebracht. Vielleicht kann jemand eine Plane über eine Leiste spannen.

Dieser Aufbau kann je nach Aufwand auch sehr schnell gestaltet werden.

Ein oder mehrere große Plakate am Eingang, gerne handschriftlich, heißen dem Besucher willkommen, laden ein und ermutigen in die Kirche zu gehen und zunächst die Wüste, anschließend die Oase zu entdecken.

Zur Wüste gehört ein Blatt Papier, auf dem die Besucher an „Wüstenzeiten" in ihrem Leben erinnert werden, zu Oase ein vergleichbares Meditationsblatt, und besonders wichtig, für jeden Besucher ein verschlossener Briefumschlag mit einem Bibelwort darin.

Dieses Modell habe ich mehrfach erprobt und war jedes Mal erneut überrascht von der Wirkung auf die Besucher.

Materialien zu diesem Symbol werden in den Workshops zur Verfügung gestellt, und sind auch hier im Büro abrufbar.

Steigern lässt sich dieses Angebot durchaus noch durch die Bereitstellung von kostengünstigen Getränken und durch Häppchen, die gegen Spende oder Unkostenerstattung angeboten werden können.

Ohne die skizzierten Ausbaumöglichkeiten ist dies ein Programm für die Nacht in ihrer Kirche, dass sich durchaus mit einem oder wenigen Mitarbeitern organisieren lässt.

Für weitere Ideen besuchen Sie gerne unsere Homepage: www.ndkh.de Der schnelle Draht zu uns: 3689-378 oder wh@ndkh.de

# Stationskarte »Wüste«

### Du hast zwei Minuten Zeit für diese Station.

### Lass Sand durch deine Finger rieseln.

### Nimm einen Stein. Spüre sein Gewicht, seine scharfen Kanten.

### Schließe deine Augen. Stelle dir Wüste vor.

### Blicke zurück auf Dein alltägliches Leben im letzten Monat. Vergleiche es mit dem Leben in einer Wüste:

### Es gab unerwartete Erfahrungen, überraschende Perspektiven.

### Und es gab endlose Durststrecken, manchmal täuschende Spiegelungen, Alleinsein.

### Mach Dir Notizen:

### Schreibe auf das rote Blatt, was Dir besonders gut getan hat in der letzten Zeit.

### Auf das gelbe Blatt kannst Du schreiben, was Dir durch die Finger geglitten ist, was frustrierend war für Dich, womit Du andere frustriert hast.

### Falte die Blätter. Nimm sie mit.

### Räume alles wieder zurecht für diejenigen, die nach Dir hier hereinkommen. Wenn es frei ist, geh in das andere Zelt.

# Stationskarte »Oase«

### Benetze Stirn, Augen, Hände leicht mit Wasser.

### Spüre das.

### Du bist getauft?!

### Nimm einen Umschlag und einen Stift.

### Schreibe Deinen Namen kunstvoll auf den Umschlag.

### Dann öffne ihn und lies.

### Räume am Ende alles zurecht für diejenigen, die nach Dir ins Zelt gehen.

### Wüste ist nicht nur ein Abenteuer,

### sondern für den,

### der sie durchquert,

### vor allem Mühe, Entbehrung, Eintönigkeit.

### Du kannst Dein Leben mit einer Wüste vergleichen.

### Kennst du deine Oasen, die Orte, an denen Du wieder Kraft schöpfst?

### Stelle sie Dir vor. Wie sieht es dort aus?

### Was hörst, riechst, fühlst, tust Du dort?

### Präge sie Dir ein!

### Gib ihnen einen Namen.

### In einem biblischen Gedicht heißt es:

### In dir, Gott, ist die Quelle des Lebens.

### Als Erfrischung aus dieser Quelle

### nimm das Blatt/Zettel aus dem Umschlag.

### Er kann Dich begleiten in den Lebenswüsten

### und in den wohl tuenden Oasen.

Ich freue mich

und bin fröhlich,

denn du stellst meine Füße

auf weiten Raum.

Psalm 31,8.9

Sei getrost und unverzagt,

lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht,

denn der Herr ist mit dir

in allem, was du tun wirst.

Josua 1,7

Wir wissen,

dass denen,

die Gott lieben,

alle Dinge zum Besten dienen.

Römer 8,28

Ich

vermag alles

durch den,

der mich stark macht,

Christus.

Phil. 4,13

Bittet,

so wird euch gegeben,

suchet,

so werdet ihr finden,

klopfet an,

so wird euch aufgetan.

Matthäus 7,7

Er hat seinen Engeln befohlen,

dass sie

dich

behüten

auf allen deinen Wegen.

Psalm 91

Nun bleiben

Glaube, Hoffnung, Liebe,

diese drei;

aber die Liebe

ist die Größte unter ihnen.

Korinther 13,13

Gott

denkt an uns

und segnet uns.

Psalm 115,12

Alle eure Sorge

werfet auf ihn,

denn

er

sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

Gott ist Liebe

und wer in der Liebe bleibt,

der bleibt in Gott

und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16b

Wir wissen,

dass denen,

die Gott lieben,

alle Dinge zum Besten dienen.

Römer 8,28a

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht,

was er dir Gutes

getan hat.

Psalm 103,2

Sucht mich,

spricht Gott,

so werdet ihr leben!

Amos 5,4

Von allen Seiten

umgibst du mich

und hältst deine Hand

über mir.

Psalm 139,5

Gott ist für mich,

ich fürchte mich nicht;

was sollen mir Menschen tun?

Psalm 118,6

Wenn jemand am Wettkampf teilnimmt,

gewinnt er keinen Sieg,

er kämpfe denn nach den Regeln.

2. Tim. 25

Was

der Mensch

sät,

das wird er

ernten.

Galater 6,7

Überwinde

das Böse

mit

Gutem.

Römer 12,21

Wie ihr wollt,

dass euch die Leute

tun sollen,

so tut ihr

ihnen auch!

Lukas 6,31

Alles,

was Ihr tut

mit Worten oder mit Taten,

das tut alles im Namen Jesu

und danket Gott durch ihn.

Kol. 3,7

Gott

denkt an uns

und

segnet uns.

Psalm 115,12

Fürchte dich nicht,

ich habe dich erlöst,

ich habe dich

bei deinem

Namen

gerufen,

du bist mein.

Jesaja 43,1

Man muss

Gott

mehr gehorchen

als den

Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Alle

Dinge

sind möglich

dem,

der glaubt.

Markus 9,23

Gott,

meine Zeit

liegt

in deinen Händen.

Psalm 31,16

Gott ist nahe

allen,

die ihn anrufen,

allen,

die ihn ernstlich

anrufen.

Psalm 145,18

Es sollen zwar

Berge weichen und

Hügel hinfallen,

aber Gottes Gnade

soll nicht von dir weichen.

Jesaja 54,10

Der ist nicht

stark,

der

in der Not

nicht fest ist.

Sprüche 24,10

Selig sind,

die Frieden stiften.

Sie werden

Gottes Kinder

heißen.

Matthäus 5,9

Alles,

was ihr tut mit Worten

oder mit Taten,

Das tut alles

im Namen Jesu

und danket

Gott durch ihn.

Kol. 3,7

Gott

denkt an

uns

und segnet

uns.

Psalm 115,12

Fürchte dich nicht,

ich habe dich erlöst,

ich habe

dich

bei deinem Namen

gerufen,

du bist mein.

Jesaja 43,1

Man muss Gott

mehr gehorchen

als den

Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Alle Dinge

sind möglich

dem,

der glaubt.

Markus 9,23

Gott,

meine Zeit

liegt in

deinen

Händen.

Psalm 31,16

Es sollen zwar Berge weichen

und Hügel hinfallen,

aber Gottes Gnade

soll nicht von

dir

weichen.

Jesaja 54,10

Gott

ist nahe

allen, die ihn anrufen,

allen,

die ihn ernstlich

anrufen.

Psalm 145,18

Der

ist nicht stark,

der

in der Not

nicht fest ist.

Sprüche 24,10

Selig sind,

die Frieden stiften.

Sie werden

Gottes Kinder

heißen.

Matthäus 5,9